

Kreis-



Blatt

Groß-Strehliß, den 29. Oktober 1909.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

### Öffentliche Bekanntmachungen.

## Ansprache an die Bevölkerung über die Bedeutung und die Ausführung der Viehzählung am 1. Dezember 1909.

Am 1. Dezember dieses Jahres findet in Preußen eine außerordentliche Viehzählung kleineren Umfanges statt. Folgende Viehgattungen werden gezählt:

1. die Pferde, und zwar gesondert nach folgenden Gruppen: a) die unter 3 Jahre alten Pferde, einschließlich der Fohlen, b) die 3 bis noch nicht 4 Jahre alten Pferde, einschließlich der Militärpferde, c) die 4 Jahre alten und älteren Pferde, einschließlich der Militärpferde;
2. die Kinder, und zwar a) die unter 3 Monate alten Kälber, b) das über 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alte Jungvieh, c) das 1 bis noch nicht 2 Jahre alte Jungvieh, d) die 2 Jahre alten und älteren Bullen, Stiere und Ochsen, e) die 2 Jahre alten und älteren Kinder weiblichen Geschlechts (Kühe, Färren, Kalbinnen);
3. die Schafe, und zwar a) die unter 1 Jahr alten Schafe, einschließlich der Lämmer, b) die 1 Jahr alten und älteren Schafe;
4. die Schweine, und zwar a) die unter  $\frac{1}{2}$  Jahr alten Schweine, einschließlich der Ferkel, b) die  $\frac{1}{2}$  bis noch nicht 1 Jahr alten Schweine, c) die 1 Jahr alten und älteren Schweine.

Auf die genaueste Beantwortung der Fragen nach den Unterabteilungen der einzelnen Viehgattungen muß besondere Sorgfalt verwendet werden, da nur hierdurch eine ausreichende Kenntnis der Zusammenfassung und der vor- und rückwärts schreitenden Entwicklung des Viehstandes gewonnen werden kann. Diese Kenntnis ist für viele wirtschaftliche Zwecke, so u. a. für alle Maßnahmen zur Förderung der Viehzucht, unentbehrlich; die Angabe der Gesamtzahl für die einzelnen Viehgattungen genügt zur verlässlichen Zweckverwirklichung.

Die Zählung erfolgt wieder nach viehhaltenden Haushaltungen.

Jeder Haushaltungsvorsteher oder sein Stellvertreter hat das ihm gehörende oder unter seiner Obhut befindliche Vieh, welches in der Nacht vom 30. November bis zum 1. Dezember 1909 auf dem Gehöfte, wo er wohnt, steht, nach Maßgabe der Zählkarte zu zählen und in diese wahrheitsgetreu einzutragen.

Für Vieh, dessen Besitzer nicht auf dem Gehöfte wohnt, z. B. bei Pensionshaltungen, Kliniken, Offizierpferden (ausgenommen die Offizierdienstpferde), die in den Ställen der Kasernen untergebracht sind, Droschkensperden u. dergl. ist da, wo es steht, von dem Pensionsinhaber oder dem Hauswirts usw. eine besondere, auf den Namen des Viehbesizers lautende Zählkarte anzustellen; es darf also nicht einer anderen viehhaltenden Haushaltung hinzugerechnet werden. Ebenso sind in Gutsbezirken für das Vieh des Gutsbesizers, das in Vorwerken eingestellt ist, auf den Namen des Besitzers lautende besondere Zählkarten auszufertigen. Dieses Vieh darf ebenfalls nicht beim Hauptgute gezählt werden, sondern nur da, wo es steht. Gleiches gilt für das Leutenvieh. Ist es auf dem Gute in einem Stalle gemeinsam untergebracht, so müssen auch diese Tiere getrennt in, auf den Namen des betreffenden herrschaftlichen Tagelöhners usw. lautende Zählkarten eingetragen werden.

Ausgenommen von der Anzeichnung sind nur diejenigen Viehstücke, die vorübergehend anwesend sind (also z. B. Pferde in der Ausspanne u. dergl.). Derartige Viehstücke sind durch den Haushaltungsvorstand zu zählen, bei dessen Haushaltung sie sich regelmäßigweise befinden, von der sie also am Zählungstage nur vorübergehend abwesend sind.

Am 1. Dezember gekauftes Vieh hat stets der Verkäufer, nicht der Käufer anzugeben.

Schlächter (Mehrer) und Händler haben auch das bei ihnen stehende, zum Schlachten oder zum Verkaufe bestimmte Vieh anzugeben, es sei denn, daß es erst im Laufe des 1. Dezember gekauft ist; trifft das letztere zu, so ist das Vieh nicht aufzuführen, da es bereits von dem Verkäufer angegeben worden ist.

Viehherden, insbesondere Schafherden, sind stets in der Gemeinde bezw. dem Gutsbezirke zu zählen, wo sie sich auf Weide oder in Fütterung befinden. In die Zählarten ist der Name des Eigentümers einzutragen. Die Zählung beruht der Hirte oder Wiegler. Ist ein solcher nicht vorhanden, so muß der außerhalb der Gemeinde usw. wohnende Besitzer sein Vieh selbst zählen.

Die Ergebnisse der Viehzählung dienen den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung und zur Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke. Insbesondere soll festgestellt werden, ob durch die heimliche Viehzucht

die für die Volksernährung nötigen Fleischmengen gewonnen werden können. Zu Steuerzwecken werden die in den Zählarten enthaltenen Angaben in keinem Falle verwendet. Nach Feststellung der Ergebnisse durch das königliche Statistische Landesamt in Berlin werden die Zählarten vernichtet.

Die Erreichung des bedeutenden Zweckes der Zählung hängt zum großen Teile von der Mithilfe der Bevölkerung ab. An diese wird daher die dringende Bitte gerichtet, das Zählgeschäft durch bereitwilliges Entgegenkommen den Zählern, Ortsbehörden usw. gegenüber zu erleichtern. Wenn auch die Zählarten in erster Linie von den Haushaltungsvorständen oder deren Stellvertretern selbst auszufüllen sind, so bedarf es doch außerdem einer großen Zahl freiwilliger Zähler, die bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Eigenschaft von öffentlichen Beamten besitzen. Es steht zu erwarten, daß wie bei früheren Zählungen so auch diesmal sich in genügender Zahl Männer finden werden, die bereit sind, dieses Ehrenamt zu übernehmen; sie würden damit dem allgemeinen öffentlichen Interesse einen wertlichen Dienst leisten.

Endlich ist noch in geeigneter Weise, namentlich durch Besprechung in den Gemeindeversammlungen und in den Schulen, sowie durch die amtlichen Blätter und die Tagespresse — welsch letztere sich durch Verbreitung dieser Ansprache oder durch Verbreitung einer sonstigen entsprechenden Belehrung ihrer Leser ein großes Verdienst erwerben würde — der Zweck der bevorstehenden Zählung zur möglichst allgemeinen Kenntnis zu bringen. Namentlich würde darauf hinzuweisen sein, daß die in den Zählarten enthaltenen Angaben lediglich zur Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Zwecke, in keinem Falle etwa zu Steuerzwecken dienen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse wird so gehalten werden, daß die Angaben des einzelnen Haushaltungsvorstandes darin in keinem Falle mehr erkennbar sind. Die Aufbereitung der Ergebnisse der Zählung ist dem königlich Preussischen Statistischen Landesamt in Berlin SW. 68, Lindenstraße Nr. 28 übertragen worden. Diese Behörde wird zur Behebung etwa auftauchender Zweifel bezüglich Einzelheiten der Zählung auf jede an sie gerichtete Anfrage bereitwillig Auskunft erteilen.

Berlin, im Oktober 1909.

Königlich Preussisches Statistisches Landesamt. Dr. Blend, Präsident und Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat.

### Saatenstand um die Mitte des Monats Oktober 1909 im Kreise Groß-Strehlitz.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten u. i. w.	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Saat	Reg.-Bes. Dupelt	1	1-2	2	2-3	3	3-4	4	4-5	5
Haarteffeln . . . . .	2,6	2,8	—	—	1	3	6	1	—	—	—
Zuckerrüben . . . . .	2,9	2,9	—	—	1	—	3	—	—	—	—
Junger Klee . . . . .	2,6	2,2	—	—	7	—	3	—	—	—	—
<b>Winterjaaten:</b>											
Winterweizen . . . . .	2,5	2,4	—	—	4	1	3	—	—	—	—
Winterspelz (Dinkel) . . . . .	2,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterroggen . . . . .	2,6	2,3	—	—	6	1	3	—	—	—	—
Winterraps und -Räben . . . . .	2,4	2,1	1	—	3	2	1	—	—	—	—

Groß-Strehlitz, den 5. Oktober 1909.

Bezüglich der im Laufe des Monats November d. Js. vorzunehmenden Ergänzungswahlen der Kreisstagsabgeordneten im Wahlverbände der Landgemeinden wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 13 der Ministerial-Instruktion vom 10. März 1873 zur Ausführung des § 103 der Kreisordnung bekannt gemacht, daß die auf Grund der vorgenannten Wahlmännerwahlen und des in dem Kreisblatt für 1909 Stück 21 publizierten Verzeichnisses II über die zum Wahlverbände der Landgemeinden gehörigen Besitzer selbständiger Gutsbezirke und Gewerbetreibenden aufgestellten Wählerlisten für die in der Kreisblatverfügung vom 17. Juli d. Js. (Stück 29 des Kreisblatts) mit I, II, III, IV, V, VII, IX und XII bezeichneten Wahlbezirke, in welchen die Wahl von Kreisstagsabgeordneten zu erfolgen hat, in der Zeit vom 2. bis 9. November d. Js. im Geschäftsbüro der hiesigen Kreisaußschusses zur Einsicht ausliegen werden.

Groß-Strehlitz, den 25. Oktober 1909.

Zu den im Laufe des Monats November d. Js. vorzunehmenden Ergänzungswahlen der Kreisstagsabgeordneten im Wahlverbände der Landgemeinden wird für den in der Extra-Beilage zu Stück 35 des hiesigen Kreisblattes für 1909 publizierten Verzeichnisses angegebenen Wahlbezirk: No. I: Colonnowska, No. II: Zamadzki, No. III: Schloß-Groß-Strehlitz, No. IV: Blotnitz, No. V: Ujezt, No. VII: Zyrowa, No. IX: Ottmuth, No. XII: Wyszota als Wahlort bestimmt.

Groß-Strehlitz, den 25. Oktober 1909.

Die Gemeindevorstände: Ober-Elguth, Keltzsch, Neuborf, Niesdrowik, Poremba, Scharnosin, Schenkowitz, Wyszota und Sandowik veranlasse ich, die Burettennachweisungen vom 20. September 1909 sofort dem königlichen Katasteramt hier selbst einzuliefern.

Groß-Strehlitz, den 25. Oktober 1909.

Gemäß § 11 der Polizei-Verordnung vom 4. April 1898 betreffend die Föhrung von Zuchtbullen — Kreisblatt Stüd 17 — bringe ich nachstehend das Verzeichnis der im Kreise Groß-Strehlitz bis jetzt vom 1. Oktober 1909 bis dahin 1910 geföhrten Bullen zur allgemeinen Kenntnis.

Mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft wird bestraft:

- a. wer einen nicht angeföhrten Bullen zum Decken fremder Kühe und Kalben hergiebt;
- b. wer einen angeföhrten Bullen nach Ablauf der Zeit oder außerhalb der örtlichen Grenze, für welche die Anföhrung erfolgte, zum Decken fremder Kühe und Kalben hergiebt;
- c. wer eine ihm gehörige Kuh oder Kalbe von einem Bullen decken läßt, der hierzu nach den Vorschriften der Verordnung nicht verwendet werden darf;
- d. wer einen ungeföhrten oder abgeföhrten Bullen so weiden läßt, daß derselbe fremdes Vieh decken kann.

Die Gemeindevorsteher haben diese Strafbestimmungen den Gemeindefassen in Erinnerung zu bringen und mir von dem Verkauf eines jeden angeföhrten Bullen unverzüglich Anzeige zu erstatten.

Wird durch die Berührung eines geföhrten Bullen die Föhrung eines anderweitigen Bullen erforderlich, so sind mit gleichzeitig die hierfür geeigneten Tiere unter Angabe von Farbe, Rasse und Alter, sowie Namen und Wohnort der Besitzer namhaft zu machen.

Diejenigen Gemeinden, in welchen zur Zeit nicht für jedes angefangene Hundert von Kühen und dekfähigen Kindern ein angeföhrter Bulle vorhanden ist, haben falls in privatem Besitz befindliche, anförungsfähige Vatertiere nicht verfügbar sind, wegen Beschaffung und Unterhaltung der fehlenden Bullen auf Kosten der Gemeinde sofort Beschluß zu fassen und diese Beschlüsse mit den Erledigungskurrenten bis spätestens den 10. Januar 1910 einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 14. Oktober 1909.

### N a c h w e i s u n g der im Kreise Groß-Strehlitz geföhrten Bullen.

Nr.	Der Bullenbesitzer			Des Bullen			Bemerkungen
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahr	Rasse	
<b>Körbezirk I.</b>							
1	Bartezko Franz	Bauer	Tollna	weiß-schwarz scheckig	2½	Niederungsvieh	
2	derselbe	"	"	rot mit weißen Flecken	19/12	Landvieh	
3	derselbe	"	"	rot-weiß scheckig	1½	"	
4	Fordzil Theodor	"	"	"	1½	"	
5	Kopiek Edmund	"	Schönowa	rot	2	"	
6	Kümel Anton	"	Kadlubitz	schwarz mit Blässe	13/12	"	
7	derselbe	"	"	weiß-schwarz scheckig	2½	Niederungsvieh	
8	Mathea Johann	"	"	weiß-rot scheckig	1½	Landvieh	
9	Bloch Johann	"	"	rot	23/12	Schles. Rotvieh	
10	derselbe	"	"	"	2½	"	
11	Stwiotel Peter	"	Bereмба	schwarz-braun weiß-scheckig	13/12	Landvieh	
12	Pissarsky Hypolith	"	"	schwarz-scheckig	1½	Niederungsvieh	außer- terminlich angeföhr am: 5.4.09.
13	Blaut Felix	Däusler	"	rot-weiß scheckig	1½	Landvieh	" 5.4.09.
14	Brzjowa Konrad	Gasthausbesitzer	Kiewitz	rot mit Blässe	1½	"	
15	Gorzel Marie	Bauernwitwe	"	grau-weiß scheckig	13/12	"	
16	Kranzloch Adolf	Bauer	"	schwarz-scheckig	19/12	"	
17	Guy Franziska	Gutspächterin	Adamowitz	rot-weiß scheckig	2	"	
18	Kuhnert Johann	Bauer	Ercholzna	schwarz-weiß scheckig	13/12	Niederungsvieh	
19	Lippol Lorenz	Gemeindevorsteher	"	rot mit Blässe	12/12	Simmmentaler Kreuzung	
20	Gruschka Josef	Bauer	"	braun, weiß gefleckt mit Stern	1½	Niederungsvieh	" 14.5.09.
21	Slowania Andreas	"	Scherowitz	schwarz-weiß scheckig	13/12	"	
22	Bochnia August	"	"	schwarz-scheckig	1¾	Landvieh	" 13.4.09.
23	Gaidul Alexander	"	Plottitz	grau-weiß scheckig	2	"	
24	Warzecha Josef	"	Wannunowitz	schwarz mit Stern	1½	"	
25	Schendzielorz Cyprian	"	Sentawa	schwarz-weiß scheckig	2½	"	
26	Walcher Anton	"	"	grau-weiß scheckig	1½	"	
27	Groszka Paul	"	Simmelwitz	"	13/12	"	



N <sup>o</sup> .	Der Bullenbesitzer			Des Bullen			Bemerkungen
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahr	Rasse	
28	Krawiez Josef	Bauer	Dimmelwitz	schwarz-weiß scheidig	1½	Landvieh	
29	Wyrwoł Valentin	"	"	weiß-schwarz scheidig	2	"	
30	Kraś Dominik	"	"	weiß-rot scheidig	2	"	
31	Beitolla Johann	"	Kalinowitz	rot	1½	"	aufser- terminlich angefoert am 28.7.09.
32	Bürde Ernst	Ritterguts- pächter	Scharowin	schwarz-weiß	2½	Niederungsvieh	" 20.4.09.
33	Dominium	"	Rosowintau	"	2½	"	" 20.4.09.
34	Gaga Johann	Bauer	Gensjhorowitz	"	1½	"	" 26.4.09.

## Störbezirk II.

35	Moswa Thomas	Kolonist	Petersgräß	braun	1¼	Landvieh	
36	Kratowil Karl	"	"	weiß-rot	1½	"	
37	Mital Josef	"	"	rot-weiß	1¼	"	
38	Kowal Friedrich	"	"	schwarz-weiß	1¼	"	
39	Dzjmalła Dominik	Bauer	Lafis	rot	1¼	"	
40	Gruska Lorenz	"	"	rot-weiß	1¼	"	
41	Barckodziej Emilie	Bauerwitwe	Bierchlesch	rot mit weißen Flecken	1	"	
42	Abrom Jakob	Bauer	Sandowisch	rot	2½	Schle. Rotvieh	
43	derselbe	"	"	"	2	"	
44	Egaja Mitodem	"	"	grau-weiß	1½	Landvieh	
45	Brander Anton	"	"	rot-scheidig	1½	"	
46	Dyślik Anton	Kolonist	Zawadzki	weiß mit roten Flecken	2½	"	
47	Popanda Johann	Bauer	Kelisch	rot	2½	"	
48	Krawiez Franz	Gastwirt	"	rot-weiß	1¼	"	
49	Michali Paul	Fleischer	"	schwarz scheidig	1¼	Holländer	
50	Graf Darrach und von Klüffer	Ritterguts- besitzer	"	schwarz-weiß	3½	Düffrieje	
51	derselben	"	"	"	2½	"	
52	derselben	"	"	"	2½	"	
53	Kroll Josef	Bauer	Borowian	schwarz mit w. Flecken	2	Landvieh	
54	Broll Alexander	Gastwirt	Colonnorowska	schwarz-weiß	1½	"	
55	Lamich Theodor	Kolonist	"	rot-weiß	2½	"	
56	Bouffel Johann	"	Wischline	rot-weiß	2½	"	3.5.09.
57	derselbe	"	"	rot mit weißen Flecken	1¾	"	26.7.09.
58	Kulik Matthias	Bauer	Klein-Stamisch	schwarz-weiß	1¾	"	
59	Konichko Anton	"	"	schwarz mit w. Flecken	1½	"	19.6.09.
60	Konichko Paul	"	Groß-Stamisch	rot-weiß	2¼	"	
61	Smundzich Anton	"	"	weißgrau	1½	"	15.4.09.
62	Bojka Franz	"	"	schwarz-weiß	1½	"	15.4.09.
63	Jellen	Forster	"	weißgrau	1	Niederungsvieh	
64	Boč Johann	Kolonist	Gräß.	weißbraun mit Blässe	1¼	"	
65	Buzit Josef	"	Carmerau	rot mit Blässe	1½	Landvieh	
66	Giera Johann	"	Liebenhain	weiß und rot gefleckt	1½	"	25.5.09.

## Störbezirk III.

67	Heimert Konstantin	Bauer	Groß-Stein	rot	2¾/12	Schle. Rotvieh	
68	Steziona Wilhelm	"	"	schwarz mit Blässe	2¾/12	Niederungsvieh	
69	Bütowichka Josef	"	Schedlich	rot	2¼	Schle. Rotvieh	
70	Klana Franz	Gärtner	Spentischütz	schwarz mit Stern	1½	Landvieh	
71	Kaczek Valentin	Bauer	Posnowitz	schwarz-weiß Abzeichen	2½	Niederungsvieh	
72	Gach Konstantin	Gasthausbes.	Zycowa	rot-weiß	1¾	Landvieh	
73	derselbe	"	"	schwarz-weiß	1½	Niederungsvieh	
74	Kajit Johann	Mühlenbes.	Jelchona	rot mit weißen Flecken	1½	"	
75	Bomba Johanna	Kretscham- besitzerin	Dleicha	schwarz-weiß mit Stern	1½	"	
67	Kluczniot Alexander	Bauergutsbes.	Stempa	hellrot	2	"	

N <sup>o</sup> .	Der Bullenbesitzer			Des Bullen			Bemerkungen
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahr	Rasse	
77	Kluczniof Alexander	Bauerngutsbes.	Krempa	schwarz-weiß	2	Niederungsvieh	
78	Boraba Leopold	Mühlenbes.	"	grau-weiß	2	"	
79	Gaida Theophil	Gasthausbes.	Oberwitz	braun-weiß	1 $\frac{1}{2}$	"	
80	derselbe	"	"	rot-weiß	1 $\frac{1}{2}$	"	
81	Goldmann Josef	Mühlenbes.	"	grau-weiß	1 $\frac{1}{2}$	"	
82	Kiepalla Michael	Gärtner	Gogolin	rot-schedig	2 $\frac{1}{4}$	"	
83	derselbe	"	"	schwarz-schedig	1 $\frac{1}{4}$	"	
84	Krziza Josef	Bauer	"	rot-schedig	1 $\frac{1}{2}$	"	
85	Notter Max	Gutsbesitzer	"	schwarz-weiß	2 $\frac{1}{4}$	Dolländer	
86	Graf Bäckler'sche	Kalkwerke	Ottmuth	grau-schedig	2 $\frac{1}{4}$	Niederungsvieh	
87	Thomeczek Johann	Gärtner	"	"	1 $\frac{1}{2}$	"	
88	Barwas Hyacinth	Bauer	Marlubitz	schwarz-schedig	1 $\frac{1}{2}$	Dolländer	
89	Baron Johann	"	Kalknie	grau-weiß	1 $\frac{1}{2}$	"	
90	derselbe	"	"	schwarz-weiß	1 $\frac{1}{4}$	"	

## Körbezirk IV.

91	Graf von Strachwitz	Mittlergutsbes.	Kadlub	rot	2 $\frac{1}{2}$	Schlef. Rotvieh	
92	derselbe	"	"	"	2	"	
93	Bloch Johann III	Häusler	"	"	2 $\frac{1}{2}$	"	
94	Suslik Johann	"	Boritz	grauweiß	1	Landvieh	
95	Vialek Ignaz	Bauer	Kroschnitz	rot-schedig mit Stern	2	"	
96	derselbe	"	"	schwarz-weiß	1 $\frac{1}{2}$	"	
97	Suslik Robert	Häusler	"	grau mit weißen Flecken	1 $\frac{1}{2}$	"	
98	Kalka Johann II	"	Grobislo	grauschedig	1 $\frac{1}{2}$	Odenburger	
99	derselbe	"	"	schwarz	1 $\frac{1}{2}$	Landvieh	
100	Stoj Franz	Gärtner	"	rot-schedig	1 $\frac{1}{2}$	"	
101	Kuczcra Stephan	"	"	grauschedig	1 $\frac{1}{2}$	"	
102	Gawlik Franz	Bauer	Stubendorf	gelb	1 $\frac{1}{2}$	"	
103	derselbe	"	"	rot	1	"	
104	Kaczek Martin	"	"	rot	1 $\frac{1}{4}$	"	
105	Wazlawczof Karl	Stellenbesitzer	Tschannmer- Ellguth	rot	1 $\frac{1}{2}$	"	außer- terminlich angekört am 2. 4. 09.
106	Standziara Thomas	Bauer	"	schwarz mit Stern	1	"	
107	Popanda Anton	"	Kosmierka	schwarz-weiß	1 $\frac{1}{4}$	Niederungsvieh	
108	Wojcik Lorenz	"	"	rot-weiß	1 $\frac{1}{4}$	Landvieh	
109	Bienef Valentin	"	"	"	1 $\frac{1}{4}$	"	
110	Urbameczf Adam	Häusler	Ostziel	schwarz-weiß	3	Niederungsvieh	
111	Nichter Simon	"	"	"	1 $\frac{1}{2}$	Landvieh	
112	Staifig Florentine	Mühlenbes. sitzerin	"	rot-weiß	1 $\frac{1}{2}$	Schlef. Rotvieh	vom 1. 4. 1910.
113	derselbe	"	"	"	1 $\frac{1}{2}$	"	
114	Stova Philipp	Bauer	Sucho-Daniew	grauschedig	1 $\frac{1}{2}$	Dolländer	
115	Gawlik Valentin	"	Kosmierz	rot-weiß	1 $\frac{1}{4}$	Schlef. Rotvieh	
116	Rohon Peter	Gasthausbes.	"	rot	1 $\frac{1}{4}$	Landvieh	
117	derselbe	"	"	schwarz-weiß	1 $\frac{1}{4}$	"	
118	derselbe	"	"	"	2	"	
119	Jaskolla Johann	Bauer	Suchau	rot-schedig	2	"	
120	Stabil Josef	"	"	rot	1 $\frac{1}{4}$	"	
121	Dollek Josef	Mühlenbesitzer	Schümschow	schwarz mit Locke	1 $\frac{1}{2}$	"	
122	Baron Robert	Bauer	"	schwarz mit Blässe	2 $\frac{1}{4}$	Niederungsvieh Landvieh	

## Körbezirk V.

123	Matuschek Peter	Bauer	Muttschau	rot mit Blässe	1 $\frac{1}{2}$	"	
124	derselbe	"	"	Hinterfüße weiß rot Hinterfüße weiß	1	"	

Nr. Zf.	Der Bullenbesitzer			Des Bullen			Bemerkungen
	Name	Stand	Wohnort	Farbe und Abzeichen	Alter Jahr	Rasse	
125	Vaterof Josef	Bauer	Salesche	rot weiß gefleckt	1	Schles. Rotvieh	
126	Vaterof Josef	"	"	rot	2	"	
127	Tischbierel Leopold	"	"	"	1	"	
128	derselbe	"	"	hellrot	2	Landvieh	
129	Wilkowski Franz	"	"	rot mit Stern Vorder- und Hinterfessel weiß	1½	"	
130	Cedzich Emanuel	"	"	blaurot	2½	"	
131	Cwient Ignaz	Speditour	Stadt Ujest	schwarz	2	"	
132	derselbe	"	"	schwarz weiß gefleckt	1½	"	
133	Neugebauer Ignaz	Ackerbürger	"	schwarz mit Stern und weißen Flecken	2	"	
134	Gaida Anton	Gärtner	Jarischau	rot mit weißen Fesseln	2	"	
135	derselbe	"	"	hellrot	1½	"	

## Körbezirk VI.

136	Boronowski Franz	Bauer	Koswadowe	rot/schwarz	2	Landvieh	
137	Boronowski Josef	"	"	"	1½	"	
138	Chwalka Michael	"	Deschowitz	rot-weiß	1½	"	
139	Grzesch Wilgent	"	"	"	1½	"	
140	Gach August	Gutsbesitzer	"	"	2½	"	
141	derselbe	"	"	"	1½	"	
142	Schyneda Franz	Halbbauer	Mienowiesch	rot mit Stern schwarz-weiß	1	"	
143	Vaterof Franz	Bauer	"	rot mit Stern	1¼	Schles. Rotvieh	
144	Glombil Josef	"	"	"	1	"	
145	Smyslala Anton	Halbbauer	"	braun und weiß	1	"	
146	Kaptur Johann	"	"	rot-weiß	1¾	"	
147	Ziebag Martha	Brauerei- besitzerin	Frei-Vogtei Lejchnitz	rot/schwarz	1¾	"	
148	derselbe	"	"	"	1½	"	
149	derselbe	"	"	"	1	"	

Gewählt der Outsoorfeher, Rittergutspächter Otto Freitag in Grabow zum Vorsteher und Gemeindevorsteher Simon Riesmal ebendasselbst zum stellvertretenden Vorsteher der Entwässerungsgenossenschaft Grabow. Groß-Strehlig, den 26. Oktober 1909.

Seitens der königlichen Regierung ist der Verwaltungsinспекtor Paul Niedergeß in Zawadzki zum Verbands-  
vorsteher des Gesamtschulverbandes Zawadzki ernannt worden. Groß-Strehlig, den 26. August 1909.

Bestellt der Buchhalter Hubert Dittich aus Colonnowska zum Ortserheber dieser Gemeinde. Groß-Strehlig, den 21. Oktober 1909.

Bestätigt der Auszügler Marcian Matuschel in Kaltwasser als Gemeindebote und Nachtwächter dieser Gemeinde. Bestellt der Postagent Hermann Dreßler in Oberwik zum Gemeindegreiber dieser Gemeinde. Groß-Strehlig, den 27. Oktober 1909.

Gewählt der Wirtschaftsinспекtor Karl Blana aus Strebinow zum stellvertretenden Vertrauensmanne der  
Schlesischen land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für den Amtsbezirk Zyrowa. Groß-Strehlig, den 26. Oktober 1909.

**Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat.**  
von Alten

Zwecks Durchführung der Unfallverhütungsvorschriften für landwirtschaftliche Maschinen (Reg.-Amtsbl. 1905 Nr. 18), für landwirtschaftliche Nebenbetriebe (Reg.-Amtsbl. 1906 Nr. 8) und für landwirtschaftliche Hauptbetriebe (Reg.-Amtsbl. 1907 Nr. 3) beabsichtigt der Genossenschaftsvorstand der Schlesischen landwirtschaftlichen Berufs-  
genossenschaft, in der nächsten Zeit eine Revision der landwirtschaftlichen Betriebe im Kreise Groß-Strehlig  
durch den technischen Aufsichtsbeamten der Genossenschaft, Landwirt Hugo Gödner, vornehmen zu lassen.

Nach § 126 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft sind die Betriebsunternehmer ver-



pflichtet, dem technischen Aufsichtsbeamten auf Erfordern den Zutritt zu ihren Betriebsstätten zu gestatten; sie können hierzu von der unteren Verwaltungsbehörde durch Geldstrafen im Betrage bis zu 300 Mk. angehalten werden.

Die landwirtschaftlichen Unternehmer des Kreises werden hiervon mit der Aufforderung in Kenntnis gesetzt, zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen halbigst, soweit es nicht bereits geschehen ist, die zur Verhütung von Unfällen vorgeschriebenen Einrichtungen in ihren Betrieben zu treffen, insbesondere an ihren landwirtschaftlichen Maschinen die vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen andringen zu lassen.

Die Gemeindebehörden haben den technischen Aufsichtsbeamten bei der Durchführung der Betriebsrevisionen zu unterstützen, worüber ihnen seitens des Genossenschaftsvorstandes noch eine besondere Mitteilung zugehen wird.

Groß-Strehlitz, den 15. Oktober 1909.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Bestätigt der Kaufmann Josef Barton in Koswadge als Verwalter der Kreisparlaffen-Aannahmestelle Koswadge.  
Groß-Strehlitz, den 27. Oktober 1909. Der Kreis-Ausschuß.

## V e k a n n t m a c h u n g .

An den diesjährigen **Herbtkontrollversammlungen** haben teil zu nehmen:

1. Die Reservisten der Jahresklassen 1902 bis einschl. 1909.
2. Die Wehrmänner I. Aufgebots aus der Jahresklasse 1897, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 eingestellt wurden.
3. die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen Mannschaften,
4. die Halbinalden und zeitig Ganzinalden der Jahresklassen 1902 bis einschl. 1909,
5. die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1902 bis 1909 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Gleiwitz zu folgenden Zeiten statt:

### **Im Bezirk des Weideamts Groß-Strehlitz.**

#### **Kontrollplatz Kaltwasser.**

**Vorgasthaus Gastwirt Kulawik.** Am 2. November 1909 vormittags 10 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Kaltwasser, Jarschau, Kluschau, Rogowisch, Schironowitz, Grebischowitz, Poppitz und Dłhowa.

#### **Kontrollplatz Ujest.**

**Schützenhaus Gastwirt Heidrich.** Am 2. November 1909 nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften

aus Ujest, Goy et Lalof, Kopanina, Niesdrowitz, Salech, Alt- und Schloß Ujest.

#### **Kontrollplatz Lechnitz.**

**Brauerei von Fiebag.** Am 3. November 1909 vormittags 10 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Lechnitz,

Annaberg, Nzienzowisch, Freiwogel Lechnitz, Deschowitz, Scharnolin, Dollna, Kraßowa, Poremba und Koswadge.

#### **Kontrollplatz Gogolin.**

**Brauerei-Gasthaus.** Am 3. November 1909 nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Gogolin,

Ehorulla, Wallnie, Oerwanz, Dittmuth, Sacrau, Oberwitz, Jeschona, Krempa, Goradze, Karlubitz, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebnow.

#### **Kontrollplatz Niewle.**

**Gastwirt Bzytwa.** Am 4. November 1909 vormittags 10 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Niewle,

Nieder-Elguth, Ober-Elguth, Kadlubitz, Kalinow, Kalinowitz, Deschfa, Schedlitz, Sprentschütz, Posnowitz, Wyßfota, Kolonie Wyßfota und Zycowa.

#### **Kontrollplatz Stubendorf.**

**Gastwirt Beycr.** Am 4. November 1909 nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Boritsch, Sucho-

Daniel, Tschammer-Elguth, Grabow, Heinrichsdorf, Valensko, Kroschnitz, Dittmütz, Stubendorf und Jauche.

#### **Kontrollplatz Kosmierla.**

**Gastwirt Hartwig.** Am 5. November 1909 vormittags 10 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Carlsthal,

Grodisko, Kadlub, Dschiel, Kosmierz, Kosmierla mit Jendrin, Suchau und Waldhäuser.

#### **Kontrollplatz Colonnowska.**

**Gastwirt v. Mannowsky.** Am 5. November 1909 nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus

Berdawitz, Carmerau, Colonnowska, Naraschowska, Deine, Mischline, Groß- und Klein-Stanisch und Boffowska.

#### **Kontrollplatz Zawadzki.**

**Hüttengasthaus Inhaber Pawlitzek.** Am 6. November 1909 vormittags 10½ Uhr. Sämtliche Mann-

schaften aus Bohme und Zawadzki.

#### **Kontrollplatz Keltisch.**

**Goresches Gasthaus.** Am 6. November 1909 nachmittags 1 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Keltisch,

Kruppanähle, Borowian und Sardowitz.

#### **Kontrollplatz Himmelwitz.**

**Gasthaus von Mainka.** Am 8. November 1909 vormittags 9½ Uhr. Sämtliche Mannschaften aus Him-

melwitz, Liebenhain, Petersgräß, Bierchlesche, Gonschorowitz und Laßk.

#### **Kontrollplatz Warmuntowitz.**

**Gasthaus von Friedrich.** Am 8. November 1909 mittags 12 Uhr. Sämtliche Mannschaften aus War-

untowitz, Balgarowitz, Blottitz, Centawa, Schenlowitz und Groß-Pluschnitz.

### Kontrollplatz Groß-Strehlitz.

**Pietrich's Brauerei, Brakauerstraße. Am 9. November 1909 vormittags 9 Uhr.** Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß-Groß-Strehlitz, Adamowitz, Mokrolohna, Brestna, Neuborf, Rosmontau, Schimischow, Stephanshain und Sucholohna.

Einige Gesuche um Befreiung von Kontrollveranstaltungen sind sobald als möglich, spätestens aber 8 Tage vor dem Tag der Kontrollversammlung den Meldeämtern vorzulegen. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen.

Nach diesem Zeitpunkte eingehende Befreiungsgesuche werden nur in dem Fall noch berücksichtigt, wenn aus dem Gesuch zweifelsfrei hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der letzten 8 Tage vor der Kontrollversammlung eingetreten ist.

Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen, die von der Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirksoffizier angenommen. Sämtlichen Mannschaften der Jahrestlasse 1904 werden die Füße gemessen und haben diese Mannschaften in sauberer Fußbekleidung und reingewaschenen Füßen zu erscheinen.

Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Bestellung auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet ist verboten.

Zwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Meiweiß, im Oktober 1909.

**Königliches Bezirkskommando.**

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollveranstaltungen in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt zu machen.

Groß-Strehlitz, den 14. Oktober 1909.

**Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat von Alten.**

Die Notaufseuche unter dem Schweinebestande des Schiffers Mikodennus Koisig in Oderwitz ist erloschen und die Schließperce aufgehoben.

Oderwitz, den 20. Oktober 1909.

**Der Amtsvorsteher.**

### B e s c h l u ß.

Nachdem die in Gemäßheit des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 erlassene wegepolizeiliche Bekanntmachung vom 2. September 1909 rechtskräftig geworden ist, wird der in der vorbezeichneten Bekanntmachung näher beschriebene, unmittelbar an der Chaussee in Krempa liegen gebliebene Teil der alten Dochtstraße als öffentlicher Weg eingezogen.

Bromo, den 21. Oktober 1909.

**Der Amtsvorsteher. Koszyg.**

**Bekanntmachung.** In folgenden Orten werden Annahmestellen der hiesigen Kreisparkasse errichtet:

Kettlich	unter	Verwaltung	des	Kaufmanns	Pietrowski,
Kaltwasser	"	"	"	Johann	Mannisch,
Schedlitz	"	"	"	Lehrers	Apostel,
Byßlitz	"	"	"	Heißig.	

Die Eröffnung desselben erfolgt am 15. Oktober d. Js. Bei denselben werden Spareinlagen für die Kreisparkasse Groß-Strehlitz gegen Ausfertigung von Interimsquittungen zur weiteren Abführung angenommen. Die Einlagen werden vom Einzahlungstage ab verzinst.

Groß-Strehlitz, den 9. Oktober 1909.

**Das Kuratorium der Kreisparkasse.**

### W a r t p r e i e.

In der Stadt	Preis	1000 Kilogramm										per 600 kg.	per 1 kg	per Ectod		
		Weizen	Kroggen	Gerste	Faher	Erbsen	Speisebohnen	Linsen	Kartoffeln	Heu	Stroh				Butter	Eier
		M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.
Groß-Strehlitz am 26. Oktober 1909	Sächter	24 00	18 00	18 00	17 00	23 00	22 00	25 00	5 00	8 40	36	—	3 00	4 80		
	Niedrigler	22 00	15 00	12 00	14 00	24	—	21 00	22 00	4	—	7 00	32	—	2 80	4 60
Hietz am 22. Oktober 1909.	Sächter	—	—	—	—	14 80	—	—	—	—	—	—	—	3 00	3 60	
	Niedrigler	—	—	—	—	14 40	—	—	—	—	—	—	—	2 80	3 20	

Dierzu eine Beilage.



# Beilage

zu St. 43 des „Groß-Strehly'er Kreisblatt“  
vom 29. Oktober 1909.

## Anzeigen

**Der Jagdverpachtungstermin**  
am 30. d. M. ist aufgehoben.

Dollna, den 24. Oktober 1909.

Der Jagdvorsteher. **W. Bra.**

Die am 17. September d. J. dem  
Herrn Hauptlehrer **Janda** zu Karlsburg  
angefügte Beleidigung nehme ich zurück und  
leiste hiermit Abbitte.

**Johann Prusko.**

**Verloren:** am 18. 10. cr. ein **Vor-**  
**monnaie** mit Inhalt vom  
Johanns Sachtelbua vis Salsche. Wieder-  
bringer erhält Belohnung.

**Sawliszka, Groß-Strehly.**

### Zur Herbstpflanzung

empfehle schöne Zwerg-  
und hochstämmige **Obstbäume.**  
Nosen und alle Art Baum-  
schulartikel.  
Übernehme Anpflanzungen und  
Neuanlagen jeden Umfangs.  
**Morezinek, Handlungsgärtner.**

5599 nos. best. Feingold. Netzen  
und Privatien beweisen, daß  
Kaisers Brust-Caramellen  
mit den drei Damen

# Husten

Husten, Keuchhusten, Ka-  
tach, Keuchh. u. Keuchhusten  
am besten heilend.  
Kart. 25 Hgr., Dose 50 Hgr.  
Best. feinschmeckend.

**Wohl Ertrakt.**

Dafür Angebotenes mehr zurecht.

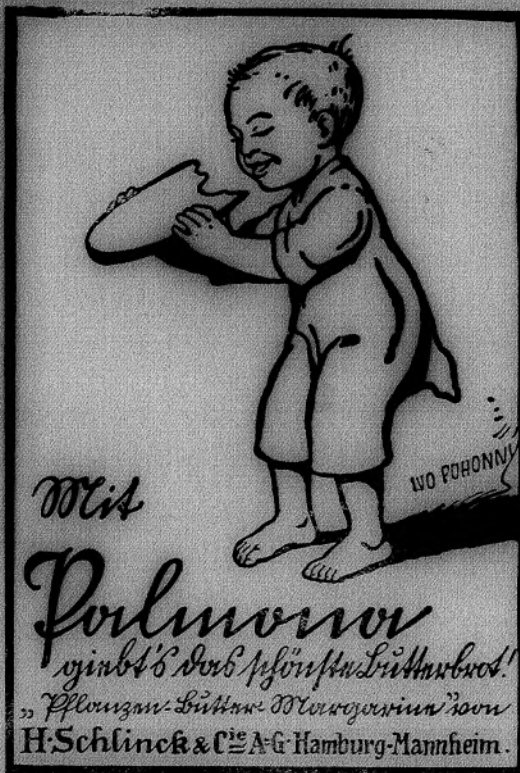
In haben bei **S. G. F.**

Schreibers Leben **Dogerie** in **Groß-Strehly.**  
**Jacob Wankel** in **Hett.**

Winkel - Kugel - Rund - Spitze

**Feintze &**  
**Blaukeritz**  
Berlin

**Georg Hübner,**  
Papierhandlung.



**Wo**  
**Polmonin**  
gibt's doch schon für's Kind!  
„Pflanzung-Litane **W. W. W. W. W.**“ von  
**H. Schlinck & Co. A. G. Hamburg-Mannheim.**

**Gogolin.** Freitag, den 5. November 1909  
im Saale des Herrn **Woritz Hausdorff**

**Kinematographische Vorstellungen**

des Deutschen Flottenvereins, Ortsgruppe **Groß-Strehly.**

**Vorführung neuester lebender Photographien.**

Italienische, russische und englische Marine.  
die große Luftspartwoche in Reims, Zepplin III in Berlin, Kolonialbilder,  
Bilder von unserer Deutschen Marine, humoristische Einlagen usw.

Die Vorstellungen finden statt:

Nachm. 2 Uhr für auswärtige Schüler, um 5 Uhr für einheimische Schüler  
und Erwachsene, abends 8 Uhr nur für Erwachsene.

Kasseneröffnung 1, 4 und 7 Uhr.

Eintrittspreise: für Schüler 15 Hgr., für Erwachsene 20 Hgr., Damen 30 Hgr.

**Der Vorstand.**

Es wird gebeten, während den Vorstellungen im Saale nicht zu rauchen.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unserer

**Lanolin-Cream** unserer **Seife**



Nachahmungen weisen man zurück.  
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft,  
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenstraße, Charlottenburg, Salanter 16.

und

**Lanolin-**

## Diaphanie-Papier

neue Muster,

fenster-Vorleger,  
Lampenschirme

hält in großer Auswahl am Lager

**Georg Hübner's**  
Papierhandlung.

Abreiß- und Geschäftskarten, Bestellzettel, Briefbogen, Broschüren, Etiketten, Festzeitungen, Haus- und Fabrikordnungen, Kuverts, Lohnlisten, Paketadressen, Plakate, Prospekte, Post-:: Karten, Quittungen, Rechnungen, Statuten, Tabellen, Wechsel, Visitenkarten etc. :: alle diese Druckfachen erhalten sie schnell, sauber und preiswert in der

## Druckerei des „Groß-Strehlitzer Kreisblatt“

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretär Fleischer, für den Privatanteil G. Hübner.  
Verlag und Druck von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.

## Fahrraddiebstahl.

Am Sonntag, den 17. Oktober d. J. abends ist dem Maler Georg Sawenda zu Groß-Strehlitz sein Fahrrad Marke „Drennabor“ Nr. 559 589 Modell 12 schwarz emailliert, gelbe Felgen vor der Herberge in Groß-Strehlitz entwendet worden.

Der vermutliche Täter machte den Eindruck eines Handwerksburschen. Er soll auf Loß zu fortgefahren sein. Dringend verdächtig der Tat erscheint der Maurer Franz Krzjohla aus Bierlesch, dem bereits die Verübung eines Fahrraddiebstahls am gleichen Tage nachgewiesen ist. Krzjohla ist flüchtig. Alle zuständigen Behörden werden ersucht, auf ihn zu sichten und eventuell das bezeichnete Rad zu beschlagnahmen, sowie alsbald zu den hiesigen Ämtern 4. J. 486/09 Mitteilung zu machen.

D p p e l n, den 21. Oktober 1909.

## Der Erste Staatsanwalt.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Kroschnitz belegene, im Grundbuche von Kroschnitz zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gärtnersohn Franz Pfla und der unverehelichten großjährigen Marie Bregulla zu Kroschnitz eingetragene Grundstück hinsichtlich des Miteigentumsanteils des Franz Pfla am 19. November 1909 Vormittags 11 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück besteht aus der Häuslerstelle Nr. 71 Kartenblatt 2 Parzellen Nr. 85, 86, 87 von 52 a 40 qm. 1,16 Mk. Grundsteuerreinertrag und 36 Mark Gebäudesteuerermäßigungswert. Grundsteuermutterrolle Art. 53, Gebäudesteuerrolle Nr. 63.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. August 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Amtsgericht Groß-Strehlitz, den 9. 9. 09.

Zur Neuverpachtung der Fischereieredlichkeit in der Oder (von der Grenze der Feldmark Rogau ab aufwärts bis zur Grenze der Feldmark Kstempa) und der Hohenploh ist Termin auf

Dienstag, den 9. November, er. vormittags 11 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaale hier selbst anberaumt worden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Bei der Pachtung ist eine Sicherheitskaution von 100 Mark sofort zu hinterlegen.

Krappitz, den 21. 10. 09.

Der Magistrat. V a r o n.

Ziege zugelaufen. Gegen Erstattung der Futterkosten abzuholen beim Gemeindevorsteher Wiora in Dollna.

Schloß Groß-Strehlitz, 27. Oktober 1909. Der Amtsvorstand.

## Mießner's Thee

Vorzüglich in Geschmack, billig in Gebrauch. Das Pfund von M. 2.60 an, 100 Gramm ab 55 Pfg. bei Reinh. Freyhöfer, Colonialwaren und Delikatessen, Krakauerstrasse 16.